



# Niederschrift

über die 40. Sitzung  
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt  
am 24.08.2009

<b>Sitzungsraum:</b>	Rathaussaal, Lange Straße 14
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:15 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

- 1 Christof Sommer

### CDU-Fraktion

- 2 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion  
3 Wilhelm Börskens CDU-Fraktion  
4 Franz Klocke CDU-Fraktion  
5 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion  
6 Mechtild Niggemeier CDU-Fraktion  
7 Hans-Günther Ostkamp CDU-Fraktion  
8 Christian Prahel CDU-Fraktion

### SPD-Fraktion

- 9 Otto Brand SPD-Fraktion  
10 Herbert Heiermeier SPD-Fraktion  
11 Hans-Joachim Kayser SPD-Fraktion  
12 Sabine Pfeffer SPD-Fraktion  
13 Martin Schulz SPD-Fraktion  
14 MdL Marlies Stotz SPD-Fraktion

### FDP-Fraktion

- 15 Edgar Beumer FDP-Fraktion  
16 Wilhelm Glarmin FDP-Fraktion

### BG-Fraktion

- 17 Hans-Dieter Marche BG-Fraktion

### Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

- 18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

### Verwaltung

1. Beig. + StK Strotmeier  
FBL Vollmer  
FBL Meschede  
FBL Brenke  
FBL Horstmann  
Presseref. Baumgarn  
StA Rubart Schriftführerin

## In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnete die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörer und Zuhörerinnen sowie die Vertreter der Presse. Sodann

stellte Herr Sommer fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorlag.

1. **Fragestunde für Einwohner**

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. **Lichtpromenade Lippstadt**

**hier: Realisierung des Projektes "Der Mittler" von Frank Schulte  
BV 94/2009**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Realisierung des von Frank Schulte konzipierten Licht-Kunstobjektes "Der Mittler" im Wege der Dauerleihgabe für die Lichtpromenade Lippstadt durch die Sparkassenstiftung zur Förderung der Kunst wird zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

3. **Lichtkunst in Lippstadt**

**BV 104/2009**

Nachdem Herr Sommer eine Frage von Herrn Beumer beantwortet hatte, nahm der Haupt- und Finanzausschuss Bezug auf die Vorlage und beschloss, dem Rat zu empfehlen:

1. Die Stadt Lippstadt unterstützt die Bewerbung von Dirk Raulf um die Ausrichtung der 2. Biennale für Internationale Lichtkunst 2012 in Lippstadt, und wird unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2012 Kooperationspartner der Lichtkunstbiennale gGmbH.
2. Bei einer erfolgreichen Bewerbung ist zu gegebener Zeit ein konkretes Konzept mit einer entsprechenden Finanzierungsplanung vorzulegen, auf dessen Basis über die finanzielle Beteiligung der Stadt Lippstadt zu entscheiden ist.

(Einstimmig zugestimmt)

4. **Umsetzung des Konjunkturpaketes II;**

**hier: Verwendung der Restmittel  
BV 133/2009**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Herr Sommer einige Erläuterungen und schlug dann vor, die in den Anlagen aufgeführten Listen einzeln durchzugehen. An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich Herr Marche, Frau Bartmann-Salmen, die Herren Horstmann, Heiermeier, Strotmeier, Kayser und Brenke, Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Glarmin, Herr Prah, Herr Brand und Herr Ostkamp.

Im Rahmen dieser Diskussion bat Herr Kayser um Informationen zu der Maßnahme 28 (Umkleideräume Cappel). Dabei ging es ihm um eine Begründung dazu, dass diese Maßnahme mit dieser Priorität eingestuft wurde und um eine Erläuterung zu den im Vergleich zu ähnlichen Maßnahmen hohen Kosten. Frau Jasperneite-Bröckelmann, Herr Marche und Herr Heiermeier wünschten weitergehende Informationen zu der Maßnahme 30 (Parkfläche Jahnplatz). Dabei vermisste Frau Jasperneite-Bröckelmann eine Planskizze, Herr Marche bat um genaue Angaben zu den Kosten für die Parkfläche und die Wohnmobilstellplätze, während Herr Heiermeier um Erläuterung bat, wie die Instandsetzung unter Berücksichtigung der Flächennutzung durch die Schausteller während der Herbstwoche zeitlich umgesetzt werden soll.

Aufgrund der offenen Fragen beantragte Herr Marche, über den Tagesordnungspunkt nicht abzustimmen und die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weiterzuleiten. Dieser Antrag wurde bei 8 Ja-Stimmen, 9-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

„Die – über den Verwendungsbeschluss des Rates vom 27. April 2009 hinaus – noch zur Verfügung stehenden restlichen Mittel aufgrund des Investitionsförderungsgesetzes – InvföG – des Landes Nordrhein – Westfalen und des hierzu ergangenen Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Arnsberg in Höhe von 1.815.500 € werden – bis auf einen Betrag von 52.326 € - für die Durchführung bzw. Förderung nachstehender Investitionsmaßnahmen bewilligt, und zwar für:

1. die in der Anlage 1 (Bildungsinfrastruktur) unter den lfd. Nr. 7 und 8 aufgeführten Projekte mit einem Volumen von insgesamt 773.184 € und
2. die in der Anlage 3 (sonstige Infrastruktur) unter den lfd. Nr. 28 bis 30 aufgeführten Projekte mit einem Volumen von insgesamt 990.000 €. Der für die (sonstige) Infrastruktur noch verbleibende Restbetrag von 52.326 € wird zunächst für Unvorhergesehenes vorgehalten und noch nicht bewilligt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2009 werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Fördermittel in gleicher Höhe.

Die restlichen Beträge sind in den Haushaltsplänen der Jahre 2010 und 2011 zu veranschlagen.

Darüber hinaus wird im Sinne einer gegenseitigen Deckungsfähigkeit festgelegt, dass Einsparungen bzw. nicht benötigte Mittel bei einzelnen Maßnahmen bei begründetem Bedarf zu Gunsten anderer beschlossener Projekte verwendet werden können, jedoch entsprechend den grundsätzlichen Vorgaben und Regelungen zwangsläufig jeweils nur innerhalb der Investitionsschwerpunkte Bildungsinfrastruktur und (sonstige) Infrastruktur.“

(Einstimmig zugestimmt)

Im Anschluss an die Abstimmung machten Herr Glarmin und Frau Jasperneite-Bröckelmann deutlich, dass weiterhin mit der Beantwortung der aufgeworfenen Fra-

gen bis spätestens in der Ratssitzung gerechnet werde. Dieses wurde ihnen zugesagt.

**5. Jahresabschluss 2008 der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH  
BV 131/2009**

Der Haupt- und Finanzausschuss nahm Bezug auf die Vorlage und beschloss, dem Rat zu empfehlen:

Der Vertreter der Stadt wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der WFL wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wird festgestellt
  - in der Bilanz in Aktiva und Passiva in Höhe von 32.528.261,84 €
  - in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Überschuss von 1.899.224,20 €
2. Der Jahresüberschuss von 1.899.224,20 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Aufsichtsrat der WFL wird für das Geschäftsjahr 2008 (01.01. – 31.12.2008) Entlastung erteilt.

(Einstimmig zugestimmt)

**6. Stadtentwässerung Lippstadt AöR  
hier: Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2008  
BV 132/2009**

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußerten sich die Herren Kayser, Sommer und Heiermeier. Der Haupt- und Finanzausschuss bezog sich auf die Vorlage und fasste folgende Beschlussempfehlung an den Rat:

Dem Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Lippstadt AöR wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Anlegung der Freizeit- und Erholungsanlage "Alberssee"  
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für zu zahlende Zinsen  
BV 121/2009**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es Wortbeiträge der Herren Sommer, Schulz, Heiermeier und Strotmeier. Vom Haupt- und Finanzausschuss wurde Bezug auf die Vorlage genommen und beschlossen, dem Rat zu empfehlen:

Die von der Bezirksregierung in Arnsberg angeforderten Zinsen in Höhe von rund 110.000 € für vorzeitig abgerufene Fördermittel bei der Städtebauförde-

rungsmaßnahme „Anlegung der Freizeit- und Erholungsanlage Alberssee“ werden außerplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 75.000 € durch Mehrerträge / Einzahlungen bei dem PSK 016.001.001-4051000 / 6051000 „Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich“ sowie in Höhe von 35.000 € durch Minderaufwand / Minderauszahlungen bei dem PSK 012.008.001-5235000 / 7235000 „Erstattung von Aufwendungen für die Reinigung von Straßensinkkästen“.

(Einstimmig zugestimmt)

**8. Erwerb von Mitgliedschaften**  
**hier: "Stark in Lippstadt/Soest" e. V.**  
**BV 105/2009**

Unter Bezugnahme auf die Vorlage wurde vom Haupt- und Finanzausschuss beschlossen:

Die Mitgliedschaft im Verein „STARK in Lippstadt/Soest“ e.V. wird erworben.

(Einstimmig zugestimmt)

**9. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung**

**9.a. Eisenbahnkreuzungsvereinbarung**

Frau Bartmann-Salmen bat um Auskunft darüber, ob es schon konkrete Aussagen zu der Frage gäbe, inwieweit der Straßenabschnitt Unionstraße – Weißenburger Straße als kreuzungsbedingt eingestuft werde. Herr Sommer führte dazu aus, dass hier erster Ansprechpartner die DB AG sei, mit der permanent Gespräche geführt würden. Diese für die Entwicklung von Lippstadt so wichtige Thematik soll aber in jedem Fall mit dem neuen Rat nochmals grundlegend erörtert werden.

**9.b. Rückforderung von Fördermitteln**

Aufgrund der in der Vergangenheit mehrfach erfolgten Rückforderung von Fördermitteln aufgrund nachträglicher Prüfung abgeschlossener Fördermaßnahmen bat Herr Marche um Auskunft darüber, ob derartige Forderungen nicht durch eine Vorabprüfung innerhalb der Verwaltung vermieden werden könnten. Dazu teilte Herr Sommer mit, selbstverständlich würden Fördermaßnahmen mit der Bewilligungsbehörde ordnungsgemäß abgerechnet. Auch sei jeweils die örtliche Rechnungsprüfung, z. B. bei Vergaben, eingeschaltet. Hier handele es sich allerdings um Folgen der Prüfung der Bewilligungsbehörde durch den Landesrechnungshof. Er informierte auch darüber, dass er beim NW StGB bereits angeregt habe, mit dem Land eine Vereinbarung zu Verjährungsfristen abzuschließen, um zumindest eine gewisse Sicherheit zu erhalten. Herr Strotmeier machte dazu deutlich, dass die zurückgeforderten Beträge seinerzeit aus der Städtebauförderung, und damit aus Mitteln für den kommunalen Finanzausgleich, geflossen seien. Die nunmehr zurückgeforderten Zinsen würden aber nicht diesem Zweck wieder zugeführt, sondern würden vom Land vereinnahmt. Zu der Thematik äußerten sich im Anschluss Herr Prahl und Frau Jasperneite-Bröckelmann.

gez. Sommer  
Vorsitzender

gez. Rubart  
Schriftführerin

